

Israels schrecklicher Doppelangriff auf Krankenhaus tötet weitere Journalisten

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Gerade heute, wo bedeutende und folgenschwere Ereignisse stattfinden – von denen man zumindest hofft, dass sie Folgen haben werden –, halte ich es für besonders wichtig, über das Geschehen zu berichten, denn dann schenkt die Welt dem Thema die größte Aufmerksamkeit. Leider schenkt die Welt den Ereignissen die größte Aufmerksamkeit, wenn Israel nicht nur gewöhnliche Bewohner Gazas, Zivilisten oder Ärzte aus Gaza tötet, sondern wenn Menschen getötet werden, die aus irgendeinem Grund einen gewissen Wert für wichtige westliche Institutionen haben oder in irgendeiner Verbindung zu ihnen stehen. Dann richtet sich die Aufmerksamkeit der Medien besonders stark auf diese Ereignisse. Westliche Regierungen fühlen sich dann besonders zu einer Stellungnahme gezwungen, und auch westliche Journalisten sehen sich verpflichtet, ihre Stimme zu erheben. Im Vergleich zu den gewöhnlichen Massakern, Morden und Gräueltaten, die dort täglich stattfinden, handelt es sich dann um ein wichtiges Ereignis. Und ein solches Ereignis hat sich in den letzten 24 Stunden zugetragen.

Hier aus der Financial Times. Dort sehen Sie die Überschrift: *Israelische Streitkräfte töten fünf Journalisten in Gaza*. „Mindestens 20 Menschen, darunter Medienvertreter, sind bei Angriffen auf den Krankenhauskomplex im Süden ums Leben gekommen.“ Zitat: „Israel hat bei einem Doppelangriff auf den Nasser Medical Complex, die größte Gesundheitseinrichtung im Süden Gazas, mindestens 20 Menschen getötet, darunter mehrere Journalisten, wie das Gesundheitsministerium in der palästinensischen Enklave berichtete. Das Gesundheitsministerium in Gaza teilte mit, dass der erste Angriff auf die vierte Etage des Krankenhauses gerichtet war. Darauf folgte ein zweiter Angriff, als Rettungskräfte eintrafen, um die Toten und Verwundeten zu bergen. Ein Arzt, Mahmoud al-Habibi, wurde laut Angaben des Ministeriums getötet. Mariam Abu Dagga, eine visuelle Berichterstatterin, die während des Krieges für Associated Press arbeitete, war unter den fünf getöteten

Journalisten. Die Nachrichtenagentur erklärte in einer Stellungnahme, sie sei „schockiert und traurig über den Tod“ von Abu Dagga und anderen Journalisten. Al Jazeera gab den Tod eines seiner Kameramänner, Mohammed Salama, bekannt. Er ist der jüngste in einer Reihe von Journalisten, die für den von Katar kontrollierten Nachrichtensender arbeiten und bei israelischen Angriffen ums Leben gekommen sind. Bei dem Angriff kamen laut der Foreign Press Association, die Journalisten vertritt, die für internationale Medien in Israel, dem besetzten Westjordanland und dem Gazastreifen arbeiten, auch Hussam al-Masri, ein Kameramann, der für Reuters arbeitete, der Fotojournalist Moaz Abu Taha und der Journalist Ahmed Abu Aziz ums Leben.

Ich möchte kurz auf die sogenannten Double-Tap-Strikes, also Doppelanschläge, eingehen. Dabei handelt es sich um eine Taktik, die die USA während des Krieges gegen den Terror angewendet haben. Lange Zeit waren sie das Markenzeichen von Gruppen, die wir als terroristisch einstufen, wie beispielsweise Al-Qaida. Das Wesentliche eines Doppelanschlags ist, dass man einen bestimmten Ort bombardiert, eine Reihe von Menschen tötet, einige verwundet und dann auf das Eintreffen weiterer Menschen wartet. Sie beginnen, die Verwundeten zu retten, sie zu versorgen und über das Geschehene zu berichten, woraufhin man einen zweiten Anschlag verübt. So tötet man nicht nur die Menschen, die sich ursprünglich in der Nähe des Bombenabwurfs befanden, sondern auch Rettungskräfte, Helfer, Ärzte, Krankenwagenfahrer und Journalisten. Und genau das ist hier passiert. Es gibt Aufnahmen von dem zweiten Angriff, dem Double-Tap, auf denen man diese Rettungskräfte an einem Ort sieht, den Israel gerade bombardiert hatte, im vierten Stock dieses Krankenhauses. Sie suchen nach Verletzten, sie versorgen die Verletzten. Und dann ist der Angriff zu sehen, denn es waren Journalisten vor Ort, die das gefilmt haben, darunter mehrere, die getötet wurden. Ich finde, das Video ist ziemlich drastisch. Es ist ziemlich erschreckend. Man sieht die Menschen, wie sie sich um die Verwundeten kümmern, und im nächsten Moment den israelischen Angriff, der eindeutig sehr bewusst erfolgte. Sehen Sie es sich also nach eigenem Ermessen an, aber ich halte es für wichtig, es zu zeigen, da so viele abstoßende Unterstützer Israels ständig, instinktiv und automatisch behaupten, dass jede Meldung, die Israel betrifft, eine Lüge ist; darunter auch Barri Weiss, die sich unter dem Deckmantel des Journalismus in beispielloser Weise der Leugnung von Völkermord und Gräueltaten verschrieben hat. Sie hat heute einen Leitartikel veröffentlicht, in dem sie sich selbst und das Schmierblatt, das dem israelischen Militär dient, rechtfertigt, und in dem sie uns und mehrere andere Personen erwähnt. Wir werden wahrscheinlich morgen darauf reagieren. Aber das ist die Natur des Bösen, mit dem wir es zu tun haben: Diese Menschen, die in erster Linie oder ausschließlich Israel treu sind, leugnen einfach jede einzelne böse Tat, die Israel begeht. Deshalb ist es wichtig, die Wahrheit zu zeigen. Und hier ist das Video. Es stammt von Al Ghad TV über Nacht aus dem Nasser-Krankenhaus im südlichen Gaza.

GG: Zunächst einmal sieht man tatsächlich die Menschen, die bei diesem zweiten Angriff getötet werden. Es sind Menschen, die beim Tragen der Verwundeten helfen, nach Verwundeten suchen. Es sind Menschen, die filmen, die dokumentieren, das sind die Journalisten. Es sind Menschen, die die Verwundeten versorgen, also die Ärzte. Es war ein sehr präziser zweiter Angriff, er erfolgte genau an derselben Stelle wie der erste Angriff. Und

das sind die Menschen, die getötet wurden, die 20 Menschen. So starben fünf Journalisten. Denn es sind Journalisten, mutige Journalisten – nicht wie Barri Weiss, die ein Schmierblatt herausgibt, das aus der Ferne alles leugnet, während sie sich den Bauch vollschlägt und einen Artikel nach dem anderen veröffentlicht, in denen sie leugnet, dass Menschen in Gaza, darunter auch Kinder, verhungern – sehr mutige Reporter, die seit 22 Monaten berichten und sogar mit ansehen mussten, wie ihre Kollegen nacheinander gezielt ermordet wurden. Und Israel weiß, dass bei solchen Angriffen Journalisten, Rettungskräfte, Helfer und Ärzte vor Ort sind, und genau diese Menschen wollten sie gezielt töten, und genau diese Menschen haben sie getötet.

Hier ein Bericht von CNN vom 11. August, nur um Ihnen zu zeigen, wie repetitiv das Thema ist: *Israel tötet mehrere Journalisten in Gaza, darunter prominente Reporter von Al Jazeera*. Hier ist das Komitee zum Schutz von Journalisten (CPJ). Wir benötigen das entsprechende Datum, was hier nicht angegeben ist. Seitdem sind die Zahlen gestiegen. Ich glaube, die aktuelle Zahl der in Gaza getöteten Journalisten liegt bei 280. Das Komitee zum Schutz von Journalisten hat meiner Meinung nach eine weitaus strengere Zählweise. Sie führen also 192 Fälle auf, zumindest zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Artikels, was wir noch überprüfen werden. Dort steht: *Israel-Gaza-Krieg*. „Israel unternimmt die tödlichsten und gezieltesten Anstrengungen, Journalisten zu töten und zum Schweigen zu bringen, die das CPJ jemals dokumentiert hat.“ Ich lese das noch einmal vor: „Israel unternimmt die tödlichsten und gezieltesten Anstrengungen, Journalisten zu töten und zum Schweigen zu bringen, die das CPJ jemals dokumentiert hat.“ Palästinensische Journalisten werden von israelischen Streitkräften bedroht, direkt ins Visier genommen und ermordet und willkürlich inhaftiert, gefoltert und wegen ihrer Arbeit bestraft. Die Medieninfrastruktur in Gaza wird systematisch zerstört, und die Zensur wurde im gesamten Westjordanland und in Israel verschärft. Und hier sehen Sie eine Schätzung der getöteten Journalisten. Wie ich bereits sagte, liegt sie derzeit definitiv über 200. 192 und weitere 90 in Haft.

Natürlich bringen Kriege immer viele schreckliche Taten und viel Leid mit sich, aber es gibt Konventionen und Kriegsgesetze, die eingehalten werden. Es gibt Kriege, in denen vereinzelte Verstöße vorkommen, und dann gibt es Kriege, die einfach nur Völkermord sind; die alle Beschränkungen und Grenzen des Krieges missachten, weil die getöteten Menschen nicht als Menschen angesehen werden. Und so entstehen einzigartige Übel. Erinnern Sie sich an unseren Gast, den Hungerexperten, der sagte, dass dies die am sorgfältigsten geplante Hungersnot seit dem Zweiten Weltkrieg sei. Es mag Hungersnöte gegeben haben, bei denen mehr Menschen hungerten oder starben, aber er sagte, dies sei die am sorgfältigsten geplante, die am bewusstesten konstruierte und auferlegte Hungersnot. Und hier haben wir Israel, das – und ich möchte, dass Sie darüber nachdenken – allen internationalen Medien den Zugang zum Gazastreifen verwehrt. Es gibt also Journalisten aus aller Welt, die nach Gaza reisen möchten. Sie möchten über die Situation dort berichten. Sie möchten über die Hungersnot berichten. Sie möchten über die Zahl der Kinder berichten, die aufgrund von Unterernährung und Hungersnot vom Tod bedroht sind. Sie möchten über das Ausmaß und die Art der Zerstörung in Gaza berichten. Sie möchten dokumentieren, was sie sehen. Oder aber sie behaupten: „Seht mal, es gibt nur drei Kinder in einem Krankenhaus, die unterernährt sind,

und alle drei sind nicht wirklich unterernährt, da es an Nahrungsmitteln mangelt, vielmehr leiden sie an degenerativen Krankheiten, die nichts mit Nahrung zu tun haben, und es gibt überall Nahrung.“ Und wenn das wahr wäre, würde Israel natürlich den Besuchern gestatten, dies zu dokumentieren, aber Israel lässt sie nicht einreisen.

Sie haben ein paar Marionetten wie Douglas Murray oder ein paar handverlesene Leute, die sie bezahlen. Sie nehmen sie mit auf kleine Ausflüge für drei Stunden in die IDF. Sie sind der IDF zugeteilt und diese zeigt ihnen Dinge, die sie sehen sollen, und gibt ihnen vor, was sie sagen sollen, und dann bringt sie sie zurück nach Israel, wo sie in den sozialen Medien oder in Shows auftreten und das wiedergeben. Aber echte Journalisten, sie lassen keine echten Journalisten, keine Medienvertreter in den Gazastreifen, keine unabhängigen Journalisten, die nicht von der israelischen Regierung oder der IDF abhängig sind. Warum sollten sie das tun? Warum sollten sie Journalisten aus dem Gebiet verbannen, in dem sie operieren, insbesondere wenn sie bestreiten, was dort vor sich geht, außer weil sie befürchten, dass die Welt die Wahrheit und die Realität darüber zu Gesicht bekommt, wer sie sind und was sie getan haben?! Nun gibt es Journalisten in Gaza, palästinensische Journalisten, die, wie ich bereits sagte, unglaubliche Arbeit geleistet haben. Es ist bemerkenswert heldenhaft und bewundernswert, unter den schwierigsten und gefährlichsten Umständen alles zu dokumentieren, was in Gaza geschieht. Es gibt also Journalisten, die darüber berichten. Das Problem ist, dass Israel und seine Unterstützer sie nicht nur sofort als Lügner bezeichnen, sondern ihnen vorwerfen, Agenten der Hamas zu sein, was dann natürlich ihre Ermordung rechtfertigt, und oft werden sie auch ermordet. Es gibt eine große Anzahl prominenter Journalisten, die die Augen und Ohren der Welt in Gaza waren und die vorsätzlich von der IDF ermordet wurden. Auf der einen Seite verhindern sie also, dass unabhängige Medien Zugang erhalten, und auf der anderen Seite ermorden sie alle Menschen, die in Gaza das Geschehen dokumentieren.

Und die Botschaft, die sie damit senden, ist eindeutig: Will man der Welt die Realität im Gazastreifen zeigen, wird man wahrscheinlich selbst zum Ziel einer ihrer Raketen oder Bomben. Und nicht nur man selbst, sondern auch die eigene Familie – sie werden das ganze Haus mit den Eltern, Großeltern, Geschwistern, Ehepartnern und Kindern zerstören, wie sie es schon unzählige Male getan haben. Die westlichen Medien haben sich beschämenderweise und skandalöserweise relativ zurückgehalten. Es gab jedoch einige wenige edle Ausnahmen. Ich habe bereits zuvor Trey Yingst von Fox News erwähnt, insbesondere angesichts der Tatsache, dass er bei Fox News arbeitet, einem fanatisch pro-israelischen Sender, der Rupert Murdoch gehört. Die fanatisch pro-israelische Murdoch-Familie hat lautstark gegen die Zahl der von der IDF ermordeten Journalisten in Gaza protestiert, aber nur sehr wenige andere haben dies getan. Die Foreign Press Association hat heute eine Erklärung zu den fünf getöteten Journalisten abgegeben. Darin heißt es: „Eine Gruppe von Journalisten mehrerer großer internationaler Nachrichtenorganisationen, darunter Reuters, AP und Al Jazeera, wurde bei israelischen Militärangriffen getötet. Dies ist einer der tödlichsten israelischen Angriffe auf Journalisten, die für internationale Medien arbeiten, seit Beginn des Gaza-Krieges. Wir fordern eine sofortige Erklärung von der IDF und dem Büro des israelischen Premierministers. Wir fordern Israel auf, seine abscheuliche Praxis, Journalisten

ins Visier zu nehmen, ein für alle Mal einzustellen. Das geht schon viel zu lange so. Zu viele Journalisten in Gaza wurden von Israel ohne Rechtfertigung getötet. Israel hindert internationale Journalisten weiterhin daran, unabhängig nach Gaza zu reisen. Dies muss ein Wendepunkt sein.“

Und genau darauf habe ich mich zuvor bezogen, als ich erklärte, warum es meiner Meinung nach so wichtig ist, über die Ereignisse der letzten 24 Stunden zu berichten. Denn leider schenkt die Welt den Ereignissen in Gaza nur dann größte Aufmerksamkeit, wenn die Opfer der Massaker, Völkermord und ethnischen Säuberungen Israels nicht „nur“ gewöhnliche Bewohner Gazas sind, sondern Menschen, die aus irgendeinem Grund für westliche Institutionen von Wert sind. Jedes Mal, wenn Israel jemanden mit Verbindungen zu einer westlichen Institution tötet, muss Benjamin Netanjahu an die Öffentlichkeit treten und das tun, was er heute getan hat, und zwar ausschließlich, weil die Menschen, die er ermordet hat, für AP, NBC News und Reuters gearbeitet haben; Al Jazeera ist ihm gleichgültig. Also muss er so tun, als würde er sich schlecht fühlen, weil er weiß, dass der Westen darüber empört ist.

Benjamin Netanjahu sagte Folgendes: „Israel bedauert zutiefst das tragische Unglück, das sich heute im Nasser-Krankenhaus ereignet hat.“ Wir bedauern zutiefst, was wir jeden Tag tun, jeden einzelnen Tag, wenn es Ihnen egal ist. Wir bedauern zutiefst dieses tragische Unglück – ein Unglück. Ein Unglück? Sie haben das Krankenhaus bombardiert, und als sich dann Rettungskräfte, Ärzte und Journalisten versammelten, wie es immer vorhersehbar ist, haben sie genau diesen Ort ein zweites Mal bombardiert, und das ist ein Unglück? Israel schätzt die Arbeit der Journalisten, die wir ermordet haben. „Wir schätzen die Arbeit von Journalisten, medizinischem Personal und allen Zivilisten.“ Wir lieben alle Zivilisten, wir schätzen ihr Leben so sehr. „Die Militärbehörden führen eine gründliche Untersuchung durch.“ Die israelischen Militärbehörden, keine Sorge, sie untersuchen die IDF, sodass Sie bald erfahren werden, was hier passiert ist. „Unsere Kriege mit den Terroristen der Hamas. Unsere gerechten Ziele sind die Niederlage der Hamas und die Rückkehr unserer Geiseln.“ Die Familien der Geiseln wissen, dass das eine Lüge ist. Die Geiseln sind ihnen völlig gleichgültig. Sie hatten viele Gelegenheiten, die Geiseln zurückzuholen. Tatsächlich hat die Hamas erst letzte Woche einem von den Amerikanern vorgelegten Waffenstillstandsabkommen zugestimmt, das die Hälfte der lebenden Geiseln hätte zurückkehren lassen, aber die Israelis haben es einfach ignoriert, weil sie einfach weiter morden wollen. Die Geiseln dienen in diesem Krieg nur als guter Vorwand. Israel verhält sich jeden Tag so und täuscht dann Reue und Bedauern vor, wenn es merkt, dass westliche Regierungen und Institutionen protestieren müssen.

Das deutsche Auswärtige Amt, und das ist das Außenministerium einer Regierung, Deutschland, das 30 % aller Waffen liefert, die Israel zur Zerstörung Gazas und zur Tötung möglichst vieler Bewohner Gazas einsetzt. In den letzten 22 Monaten hat Deutschland Israel kontinuierlich mit Geld und Waffen versorgt, und heute musste auch das Auswärtige Amt Schock und Entsetzen vortäuschen, wie auch immer, und Folgendes wurde mitgeteilt: „Wir sind schockiert über die Tötung“ – schockiert – „mehrerer Journalisten, Rettungskräfte und anderer Zivilisten bei einem israelischen Luftangriff auf das Nasser-Krankenhaus in Gaza.“

Dieser Angriff muss untersucht werden. Journalisten und Medienmitarbeiter spielen eine zentrale Rolle dabei, die verheerende Realität des Krieges aufzuzeigen. Wir haben die israelische Regierung wiederholt aufgefordert, unabhängigen ausländischen Medien sofortigen Zugang zu gewähren und Journalisten, die in Gaza tätig sind, Schutz zu gewähren.“

Zuallererst: Jeder, der behauptet, er sei schockiert über die heutigen Ereignisse in Gaza, lügt. Israel handelt seit dem 7. Oktober jeden Tag so, abgesehen von einigen vorübergehenden Waffenstillständen. Das tun sie jeden Tag. Die Menschen interessieren sich heute nur ein bisschen mehr dafür, aber morgen werden sie es wieder vergessen haben, weil die Menschen, die getötet wurden, für westliche Medieninstitutionen arbeiten und sie ihre Stimme erheben müssen. Die Vorstellung, dass wir schockiert sind, dass wir schockiert sind über die Taten Israels, ist also lächerlich. Es wäre schockierend, wenn ein Tag verginge, an dem Israel nicht so handeln würde, das wäre schockierend, viel schockierender. Und welchen Wert haben diese Erklärungen aus Deutschland, diese Empörung, wenn Deutschland doch die Waffen liefert und auch weiterhin liefern wird?! Es ist ähnlich wie das, was die Biden-Regierung früher jeden Tag gemacht hat. Wir sind zutiefst besorgt über diese humanitären Krisen. Wir haben Israel gebeten, bei Angriffen auf Zivilisten vorsichtiger zu sein, aber wen interessiert das schon? Die USA haben ihnen einfach weiter Waffen und Geld zur Verfügung gestellt. Und das alles war nur Theater, um ihr Gewissen zu beruhigen.

Hier ist übrigens ein Artikel aus der Deutschen Welle, einer deutschen Zeitung, vom Juli 2024. *Krieg in Gaza: Deutschland liefert 30 % der Waffenimporte Israels*. An zweiter Stelle nach den Vereinigten Staaten. Hier sehen Sie etwas, das wahrscheinlich eine noch eindringlichere Triggerwarnung erfordert als die, die ich für die eigentliche Ermordung gegeben habe. Es handelt sich um einen Offizier der israelischen Streitkräfte. Sein Name ist Effie Defrin. Und hier behauptet er, dass Israel niemals Zivilisten angreifen würde. Das entspricht einfach nicht unserer Vorgehensweise. Wir sind die moralischste Armee der Welt und bedauern diesen Vorfall zutiefst. Sie schenken dem Beachtung, weil es sich zufällig um Menschen handelt, die mit westlichen Journalisten zusammenarbeiten. Hier seine Worte:

Effie Defrin: Heute früh haben IDF-Truppen einen Angriff im Bereich des Nasser-Krankenhauses in Khan Yunis durchgeführt. Uns liegen Berichte vor, wonach Zivilisten, darunter auch Journalisten, zu Schaden gekommen sind. Ich möchte von vornherein klarstellen: Die IDF greift Zivilisten nicht vorsätzlich an. Die IDF unternimmt alle Anstrengungen, um Schäden für Zivilisten zu minimieren und gleichzeitig die Sicherheit unserer Truppen zu gewährleisten. Jeder Vorfall, der in dieser Hinsicht Anlass zur Sorge gibt, wird von den zuständigen Stellen der IDF untersucht. Wir agieren in einer äußerst komplexen Realität. Die Terroristen der Hamas nutzen bewusst zivile Infrastruktur, darunter...

GG: Ich ertrage es wirklich nicht mehr. Ich ertrage seinen Akzent nicht. Ich ertrage sein Gesicht nicht. Wir haben das alles schon einmal gehört. Die Hamas versteckt sich absichtlich hinter... Es ist alles die Schuld der Hamas. Gaza ist einer der am dichtesten besiedelten Orte der Welt. Die Hamas kann nur in der zivilen Infrastruktur operieren. Sie sind Teil der Zivilbevölkerung. Sie sind die Regierung von Gaza. Sie verwalten den Gazastreifen. Es ist

nicht wie in Israel, wo es große Freiflächen gibt, auf denen man militärische Einrichtungen unterbringen kann. Und natürlich tut Israel das auch nicht. Israel verlegt sein Militärhauptquartier ins Herz von Tel Aviv. Wenn also Länder wie der Iran zurückschlagen und militärische Einrichtungen ins Visier nehmen, sind sie gezwungen, zivile Gebiete anzuvisieren, in denen die IDF absichtlich ihre militärischen und Mossad-Einrichtungen untergebracht hat. Man muss sich nur ansehen, wie sie vorgegangen sind. Sie haben das Krankenhaus einmal bombardiert, und als sie sahen, dass Menschen zur Rettung kamen, haben sie es erneut bombardiert. An diesem Punkt spielt es keine Rolle mehr, ob Israel „absichtlich Zivilisten ins Visier nimmt“ – was es natürlich tut, denn es hat beispielsweise viele, viele Journalisten ins Visier genommen. Die Realität ist, dass es in Gaza keine unschuldigen Zivilisten gibt. Sie müssen nicht darüber nachdenken, ob sie Zivilisten angreifen oder nicht. Sie sind bereit, rücksichtslos alle zu töten, weil sie deren Leben für wertlos halten. Und genau das tun sie jeden Tag.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip aus System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die montags bis freitags um 19 Uhr Eastern Time exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten Abendshows live verfolgen oder sich die archivierten Folgen kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die kompletten Folgen am Morgen nach ihrer Ausstrahlung auf allen großen Podcast-Plattformen, darunter Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, finden Sie unter den unten stehenden Links. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail: PayPal@acTVism.org
g

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVis>
m

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
